Ein Bericht über Santa Cruz von Amelie Seufert und Kathleen Möller

Vom 26.03.2018 bis 12.04.2018 waren wir, das sind Amelie und Kathleen, in Santa Cruz in der Zahnstation der Plataforma Solidaria um zu arbeiten. Wir durften als 4. Team dieses Jahr hier sein.

Die Plataforma Solidaria ist nicht nur ein normaler Kindergarten, sondern auch ein Anlaufpunkt und eine Betreuungsstelle für größere Kinder aus der näheren Umgebung, die aus sehr einfachen Verhältnissen stammen.

Es gibt neben gutem und reichhaltigem Mittagessen eine Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, Sportkurse, Theater AG und viele nette, aufgeschlossene und hilfsbereite Menschen, die manchmal einfach nur zuhören, einen in den Arm nehmen oder auch tatkräftig unterstützen.

Nach langen Vorbereitungen, einigen E-Mails und Telefonaten mit Annette war alles vorbereitet und für die ersten Tage bereits einige Patienten für uns einbestellt.

Nach kurzer Anleitung von Daniela, der Zahnärztin vor Ort, nahmen wir die Einheit in Betrieb und testeten den Heißluftsterilisator. Leider funktionierte unsere Absauganlage nur mäßig und die Wasserkühlung unserer Turbine überhaupt nicht. Es wurde gleich ein Techniker bestellt, der die Einheit und den Kompressor untersuchte und sie noch in der ersten Woche reparieren konnte.

Für die Übergangszeit musste die Wasserkühlung aus der Multifunktionsspritze genügen und die Patienten mehrfach während der Behandlung das Kühlwasser ausspucken oder abwarten bis der Sauge wieder ansprang.

Unser Bestellbuch füllte sich rasch und wir hatten sehr gut zu tun.

Da in der Plataforma Solidaria über Ostern kein Betrieb war, nutzten wir die Zeit für einen kleinen Urlaub. Dank der perfekten Organisation von Hostelling International und Max Steiner, genossen wir ein paar unvergessliche Tage in Sucre, Potosi und der Salar de Uyuni.

Wieder zurück im heißen Santa Cruz zeigten sich einige Patienten als sehr unzuverlässig.

Die dadurch frei gewordenen Termine wurden aber gut durch Laufkundschaft gefüllt, die bei uns kurz auf eine Füllung oder Extraktion vorbei schauten.

Die Gebisszustände waren häufig leider katastrophal, sodass bei 16-jährigen nur noch Wurzelreste der bleibenden 6er zur Extraktion übrig waren, oder Milchzähne komplett zerstört waren und einen Fistelgang aufwiesen.

Insgesamt konnten wir während unserer Zeit hier 100 Patienten mit 128 Füllungen versorgen und 61 Zähne entfernen. Bei 9 Patienten musste nach der Vorsorgeuntersuchung maximal eine Reinigung vorgenommen werden.

Außerdem hatten wir das Glück, dass einige Patienten mehrfach kamen und wir sie komplett durchsanieren konnten.

Es bleibt aber weiterhin viel zu tun. Zahnputzübungen, Ernährungsberatung, weitere zahnärztliche Betreuung sowie finanzielle Unterstützung der Organisation.

Wir wurden vor Ort von allen Seiten perfekt unterstützt: Die Volunteers halfen immer gerne bei Verständigungsschwierigkeiten, Daniela unterstützte uns bei allen technischen Problemen tatkräftig (sie brachte sogar das Röntgengerät zum laufen) und für unser leibliches Wohl war rund rum gesorgt.

Die Projekte der Plataforma Solidaria sind sehr gut organisiert und sehr wichtig für die Menschen die in der näheren Umgebung leben. Alle Freiwilligen und Mitarbeiter die wir kennen gelernt haben waren hoch motiviert und mit Herzblut dabei. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Ebenfalls möchten wir uns bei allen zu Hause gebliebenen bedanken, die uns unterstützt haben und unseren Einsatz in Santa Cruz dadurch ermöglichten.

Amelie Seufert und Kathleen Möller